Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

36. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 14. Juni 1900. Nummer 24.

Damen angenehme Sonnenschirme und

Coaching Schirme. Ein prachtvolles Assortement von exclusiven Novitäten, acceptirten Stylen und hochgradigen Modeleitern zu sehr anziehenden Preisen.

Alles welches würdig ist

der Aufmerksamkeit von gut unterrichteten Frauen wird gefunden in unserer ausnahmsweise vollständigen Ausstellung, in welcher so viele neue Gedanken, hübsche Ideen, bezaubernde Andeutungen und liebliche Farbeneffekten gezeigt werden, die würdig sind, eine Visite der Inspektion zu erhalten.

Natürlich ist es unmöglich

diese prachtvollen Erzeugnisse zu beschreiben, aber Sie können sich entschließen, daß sie fashionabel sind und den Namen Sonnenschirm oder Schirm tragen; von jeder Beschreibung haben wir dieselbe vom besten und für das wenigste Geld.

Können keinen Grund angeben

warum die Preise auf diesen reizenden Waschwaaren so früh in der Saison gebrochen werden sollen. Sie sind neu, wünschenswerth und fashionabel, aber

Inventar Zeit ist nahe.

Hier ist eine Partie, die Sie niemals ersetzen können. Feine corded Ginghams in Plaids, Checks, Streifen und Bayaderes. Feine Farben Auswahl. Diese sind prächtige Werthe zu 18 Cents die Elle, doch ist der Vorrath groß und somit sagen wir 10 Cents die Elle für diese Woche.

Noch eine andere gute Partie

von exquisiten Belfast Dimities, Tufted Ginghams, Anderson's importirten Ginghams. Eine feinere Linie wurde niemals in dieser Stadt gezeigt, und Sie wissen, daß diese Waaren 25, 28 und 30 Cents die Elle werth sind. Ihre Auswahl so lange sie aushalten, zu 12½ die Elle.

Globe Warehouse.

Gewohnheit

regiert das

Leben.

Von der Gewohnheit des Ersparens eines Theiles jeden monatlichen Einkommens und Hinterlegung desselben in der

Scranton Spar Bank,

120 und 122 Wyoming Avenue,

wird euer Bank Conto ein Freund sein, wenn ihr in Nöthen seid.

Es wird deutsch gesprochen.

Wir nehmen Geschäfts-Contos und können eine liberale Behandlung unserer Kunden versichern.

Capital $100,000 Ueberschuß $165,000

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

S. Jones,

110 Washington Avenue.

Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Nadeln, Oele und Zubehöre.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No 2 Library Gebäude Scranton, Pa

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue,

besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigenthum,

Vermiethen, Collektionen,

und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der Junkhändler Louis Fischer mußte am Montag $875 Strafe bezahlen weil er ein Holzgebäude innerhalb den Feuergrenzen errichten ließ.

— Frau Wm. Nossar von Nanticoke wurde lebensgefährlich verbrannt, als ihre Kleider einem brennenden Kehrichthaufen im Hofe zu nahe kamen.

— Henry Dreyfuß jun. von Hazleton und Frl. G. M. Vogel von Süd Franklin Straße, sind am Dienstag Abend in der Ersten Presbyterischen Kirche ehelich eingesegnet worden.

— Frl. Anna Mang von Süd Church Straße und Emerson Riesen von der Westseite wurden am Dienstag Nachmittag in der St. Rose Kirche durch Pfarrer T. F. Coffey zum Bund für's Leben eingesegnet.

— Vier Männer, die angeblich in dieser Nachbarschaft Falschmünzerei betrieben haben sollen, wurden Anfangs der Woche arretirt; es sind „Dab" Pearson, David Bolton, David Riddler und Champion Keller.

— Dem 9jährigen Benjamin Reese von Plymouth wurde am Freitag Nachmittag durch einen elektrischen Bahnwagen ein Bein abgeschnitten, als er hinter einem Wagen hervorlief und in den Pfad des Bahnwagens gelangte.

— Zu Glen Lyon wurde am Donnerstag Abend die 10jährige Tochter des Andy Bollinski von einem Landstreicher kriminell angegriffen und sobald die Bürger den Thatbestand erfuhren, machten sie sich auf einen Streifzug, um den Hallunken zu erwischen.

Nord Scranton.

— Herr Richard Kimmacher bewirthet seine Mutter, die letzte Woche von Deutschland zum Besuche bei ihm eintraf.

— Herr Gustav R. Rodemann von Columbia Avenue hat sich von seiner kürzlichen Krankheit soweit erholt, daß er wieder ausgehen kann.

— An der Sektion B des Nordende Abzugkanals ist am Freitag Morgen angefangen worden; die Arbeit wird mehrere Monate in Anspruch nehmen.

— James E. Tighe von Langstaff Straße stellte Freitag Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht, weil er gedroht haben soll, seine Gattin Mary zu erschießen.

— Ein teuflischer Versuch wurde während der Freitag Nacht gemacht, das Gebäude des John Hawls an Providence Road, unterhalb der Main Avenue Einmündung, mittels einer Dynamitpatrone in die Luft zu blasen. Um 7 Uhr am Samstag Morgen wurde die Patrone auf dem Balkon des zweiten Stockes von einer Tochter des Hauses aufgefunden; von dem Fuß langen Zünder waren etwa zwei Zoll abgebrannt, doch ging er dann aus irgend welchem Grunde aus und verhinderte die Zerstörung des Gebäudes. Wer die teufische That vollführen wollte, ist nicht bekannt, aber es wird angenommen daß es ein Nachealt war.

— Aus 40 Arbeitern der Girard Construction Companie, die an der Nord Main Avenue Pflasterungsarbeit beschäftigt sind, streikten am Montag 30 für eine Lohnerhöhung, die ihnen verweigert wurde. Die anderen 10 arbeiteten weiter und bald darauf entstand ein heftiger Wortwechsel zwischen den beiden Parteien, dem unzweifelhaft ein Krawall gefolgt wäre, hätte sich nicht die benachrichtigte Polizei prompt eingestellt und den Anführer, A. G. Broadbent, dingfest gemacht; dieser hatte eben einen Italiener mit seiner Schaufel angegriffen, als er arretirt wurde. Etwa einhalb der Streiker nahm später wieder die Arbeit auf.

— Am Freitag inserirten die Treiber und Läufer der Dickson, Von Storch und Leggett's Creek Minen der D. & H. Co. einen Sympathiestreik mit den Ausständigen in der Marvine Mine, sodaß die drei Minen auch außer Betrieb gesetzt werden mußten, dabei über 3,000 Männer zur Arbeitseinstellung zwingend. Die bis jetzt ausständigen Treiber und Läufer, über 600 erklären, daß sie nicht die Arbeit wieder aufnehmen würden, bis die Differenzen zwischen den Streikern der Marvine Mine und der Companie geschlichtet worden sind, die wie bekannt, aus einer Lohnerabsetzung bestehen. Der Streik wurde beigelegt und die Ausständigen nahmen am Montag wieder die Arbeit auf, nachdem die Companie versprochen, den verkürzten Lohn auf die alte Stufe zu erhöhen.

Ihr seid da zum bleiben.

Auf der Lackawanna Limited erfolgt kein Wechsel von Waggons zwischen Scranton und St. Louis. Neuen täglichen Dienst über den Niagara Fällen und der Wabash, Scranton um 1.55 Nachmittags verlassend, eintreffend in St. Louis um 2 00 Uhr Nachmittags des nächsten Tages. Beste und schnellste Linie nach dem Westen. Luxuriöse Schlafwaggons. Speisenwaggon Dienst unübertrefflich in Qualität und Preis. Ein zehntägiges Verweilen bei den Niagara Fällen erlaubt. Gute Verbindung für Kansas City und dem Südwesten. Leute, die eine Tour nach St. Louis oder weiter beabsichtigen, können Durch-Pullmanraum erhalten auf Applikation bei den D. L. & W. Agenten. Dieser Zug ist auch ausgestattet mit neuen Aussichtswaggons zwischen New York und Buffalo, um die Stelle der regulären Parlorwaggons zu ersetzen. 3

Stadtrath.

Select Council, 7. Juni.

Stadtanwalt Vosburg sandte ein längeres und sorgfältig angefertigtes Gutachten an diesen Zweig, in welchem er erklärt, daß die Erhaltung eines Zollhauses im Nay Aug Park ungesetzlich ist und vorgeschlagen wird, daß Schritte genommen werden, um es zu entfernen. Hierauf brachte Schneider eine angenommene Resolution vor, die den Straßenkommissär anweist, die Boulevard Companie zu benachrichtigen, daß sie ihr Zollhaus entfernen soll und wenn dies verweigert wird, so soll er Schritte nehmen, um zu verhindern, daß innerhalb den Stadtgrenzen von der Companie Zoll erhoben wird.

Dieser Zweig ist ebenso entschlossen, den Lieutenant M. J. Spellmann und Polizist J. F. Jones nicht abzusetzen, als wie der Mayor entschlossen ist, dies zu thun. Als ein Schreiben des Mayors am obigen Abend verlesen wurde, in welchem er die Wiedereinsetzung der Genannten verweigerte und erklärte, daß Vakanzen in der Polizeimannschaft existirten, ward eine Resolution von Vaughan einstimmig angenommen, die den Stadtschreiber anweist, den Mayor zu benachrichtigen, daß keine Vakanzen existiren, da schon früher die Sache endgültig erledigt worden sei.

Die Resolution, welche bezweckt, daß in Zukunft alle Verbesserungen im Nay Aug Park durch Angebote an den niedrigsten Bieter vertheilt werden sollen, wurde vom Mayor mit seinem Veto belegt zurückgesandt, mit der Erklärung, daß ein derartiges Vorgehen unnöthig und nachtheilig sein würde und nur zur Folge haben würde, daß Aufschub eintritt; die Rechnungen werden doch dem Stadtrath zur Prüfung vorgelegt, sodaß derselbe zu jeder Zeit darüber Urtheil fällen kann. Der Vorschlag, die Resolution trotz des Mayors Veto anzunehmen, ging mit 12 gegen 5 Stimmen verloren, nachdem Vaughan sich veranlaßt gesehen hatte, dagegen zu protestiren, wie die Sachen im Park geführt werden; nur einem Contraktor, Peter Stipp, wird Gelegenheit gegeben, Angebote zu machen und sogar die dort beschäftigten Leute sollen nicht Bürger der Stadt, sondern von Dunmore sein. (Dies ist unzweifelhaft eine irrige Ansicht des Herrn Vaughan.)

Die rühmlichst bekannt gewordene Lizens Steuerordinanz wurde bei dritter Lesung gründlich amendirt, und die Amendements sämmtlich später nach hitziger Debatte angenommen. Das wichtigste ist, daß sofort nach Annahme der Vorlage alle Straßenbahn Companieen eine 5 Prozent Steuer auf ihre Gesammteinnahmen bezahlen; ein anderes erhöht die Steuer für Gas-, Wasser-, Telephon-, elektrische Licht und Kraft- und Dampfheizungs- Companieen von $100 und $150 zu je $1,000 jährlich. Sämmtliche Amendements verschärfen die Originalordinanz bedeutend.

An Stelle des George S. Horn, dessen Ernennung an der Gesundheits-Behörde im Juli erlischt, wurde J. George Eisele vom Mayor ernannt und einstimmig bestätigt. Der Polizeichef gab in einem Schreiben an, wie viele Tage die Polizisten während des verflossenen Monats versäumten. Folgende Resolutionen wurden vorgebracht und bestätigt: Melvin—Dem John Jermyn und John Flannery erlaubend, einen privaten Abzugskanal zu erbauen. Thomas—Für zwei Wasserstöcke in der 4. Ward. Eine Ordinanz von Chittenden, welche Parkeinnahmen für Parkzwecke bewilligt, und eine von Lidstone, für Steinplatten Seitenwege an der östlichen Seite von Washington Avenue, zwischen New York und Larch Straßen, wurden referirt. Erledigung der Ordinanz für weitere permanente Männer wurde verschoben, da erwartet wird, daß bis zur nächsten Versammlung ein Bericht des Spezialcomitées vorgelegt wird, das einen Plan zur Neuorganisation des Feuerdepartements entwerfen soll.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toled, O
Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.
West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.
Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.
Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Deutsche Briefliste.

Chas. V. Ammerman, L. Adler,
George Betz, J. E Bramer,
Frau John Blockberger, Frl. Carrie M. Engel,
Frl. A. Fluß, Dr. Hans,
Ernst Hasler, M. J. Kay,
Wm. H. Lenden jun., L. D. Meyers,
Frl. Lillie Miller, Al. Strouch,
Frau Marg Stadt, Frau Truckenmiller,
Frau C. L. Wagner.

National republikanischer Convent, Philadelphia, 19. Juni.

Agenten der Lackawanna Eisenbahn verkaufen Rundfahrt Billets zu dem Preise der Fahrt für einen Weg für die Rundfahrt. Gut gehend vom 15. bis 21. Juni inclusive, zur Rückfahrt bis zum 26. Juni inclusive.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Von der Südseite.

Bei Herrn und Frau Charles A. O. Stark von Cedar Avenue hat sich ein Söhnlein eingestellt.

John Westpfahl von Pittston Avenue wohnte letzte Woche zu Gettysburg der Zusammenkunft der Bürgerkrieg Veteranen bei.

Frl. Ella Heisler und Joseph Wirth, beide von dieser Seite, wurden am Samstag Abend durch Aldermann Lentes ehelich verbunden.

Herr Joseph Krämer sen., von Prospect Avenue, feierte am Freitag Abend im engen Freundeskreise den 69. Geburtstag auf angenehme Weise.

Der Südseite Kegelclub feierte am Freitag Abend sein drittes Stiftungsfest in seinen Zimmern an Maple Straße, das sich zu einem Erfolg gestaltete.

Philip Saar von Willow Straße und Frl. Emma Mattern von Kirst Court wurden am Donnerstag Abend durch Pastor Wm. A. Nordt als Ehepaar eingesegnet.

George Keib von Cedar Avenue reiste am Dienstag nach Reading, wo er als Delegat des Nay Aug Stammers dem Staatsconvent der Rothmänner beiwohnen wird.

Herr und Frau Fred. Kirchhoff wurden am Dienstag Abend, gelegentlich des 8. Jahrestages ihrer Vermählung, von einer Freundesschaar auf angenehme Weise überrascht.

Getrude, die 6jährige Tochter des Fred. Wirt von Pittston Avenue, fiel am Sonntag zu Mountain Lake auf einen spitzen Stein, der ihr die Stirn durchschnitt und den Knochen bloslegte.

Philip Brombacher von Cherry Straße erhielt am Samstag in einer Bohrmaschine in den Cliff Werken zwei Finger so bös zerquetscht, daß man sie später im Lackawanna Hospital amputiren mußte.

Die Beerdigung des verst. Jakob F. Buntz erfolgte am Freitag im Washington Avenue Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der deutschen M. E. Kirche an Prospect Avenue, den Pastor Perringer leitete.

Amelia, die 2jährige Tochter der Eheleute John Bergheimer von Cherry Str., wurde am Donnerstag im deutschen kath. Friedhofe bei No. 5 zur letzten Ruhe bestattet; Pfarrer Christ leitete den Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Stanley, der 4jährige Sohn des A. Bilkanski von Schimpff's Court, erhielt am Montag durch den Fußtritt eines Pferdes einen Bruch und man mußte an ihm eine Operation vornehmen, um sein Leben wenn möglich zu retten; er befand sich zur Zeit in einem kritischen Zustande.

Die Nachricht ist hier eingetroffen, daß Adolph Troß, 1. Sergeant in Batterie C, Ver. Staaten Artillerie, zu Manila auf den Philippinen Inseln stationirt, daselbst der Ruhr erlagen ist. Die Anverwandten des Verstorbenen wohnen auf dieser Seite, woselbst er gut bekannt war.

Wegen Mißhelligkeiten mit der Jersey Central Eisenbahn hat die Sängerrunde ihre Excursion nach Mountain Park cancellirt und dieselbe wird am nächsten Montag nicht stattfinden. Das Comite wird sofort Anstalten treffen, um im Laufe des Monats Juli den verschobenen Ausflug abzuhalten.

Herr Emil Bonn, der so glänzend aus dem Wettstreit für Recorder of Deeds am Montag hervorging, erhielt am Dienstag Abend in der Athletic Halle von seinen Freunden einen großartigen Empfang bereitet und wurde auch von der Olyphant Band und dem Junger Männerchor mit Serenaden beehrt.

In der deutschen presbyterischen Kirche an Hickory Straße findet am nächsten Sonntag Vormittag um 10 Uhr, gelegentlich der Feier des Kindertages, ein spezieller Gottesdienst statt und ein hübsches Program ist auch in Verbindung damit aufgestellt worden, das aus Gesängen, Vorträgen und Ansprachen seitens der Kinder besteht. Der englische Zweig der Sonntagschule feiert den Tag am Nachmittag, bei dem auch ein hübsches Program zum Vortrag kommt.

Pfarrer Powell, ein in mittleren Jahren stehender Mann von Irving Avenue, machte am Samstag Nachmittag einen Selbstmordversuch, indem er eine Dosis Laudanum verschluckte; Polizeilieutenant Zang griff ihn auf einer der Bänke beim Gerichtsgebäude Grundstück auf und brachte ihn in Nummero Sicher, nachdem Powell einem neben ihm sitzenden Manne seine That mitgetheilt hatte. Polizeiarzt Fulton verschaffte ihm durch ein Gegenmittel Erleichterung und nach einigen Stunden hatte er sich wieder erholt. Powell litt schon früher an Geistesstörung und behauptete auf Befragen nur, daß er in letzter Zeit viel Unannehmlichkeiten durchgemacht hatte. Powell ward am Dienstag dem Hilfside Heim überwiesen, nachdem festgestellt worden war, daß er geistesgestört ist.

— Simon Adams, ein 20jähriger Farbiger, wurde Samstag in der Nähe der Stadt Columbus, Ga., gelyncht, weil man ihm dabei ertappte, als er die beiden Töchter von C. H. Almond zu vergewaltigen suchte. Erst hängte man ihn auf, dann durchbohrte man seinen Körper mit Kugeln und schließlich warf man seine Leiche in's Wasser.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt Liefert die Office des „Wochenblatt."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— John Petrick von Jessup trug am Montag in dem Slope Schacht durch einen Deckenfall eine verrenkte Hüfte davon.

— George H. Reynolds von Simpson trug am Montag in der Wilson Creek Mine durch einen Felsenfall einen Bruch der linken Kniescheibe und sonst bös verletztes Bein davon.

— Dem John Churnosky von der „Patch" zu Peckville wurde am Freitag durch einen Schleichdieb eine goldene Taschenuhr, mehrere Ringe und ein Anzug gestohlen, ohne daß man im Hause bemerkte, was vorging.

— George Dickson, der als Handlanger in der Sterrick Creek Mine zu Peckville angestellt war, erhielt am Freitag zwischen den Buffern von Karren das linke Bein schauderhaft unterhalb dem Knie zerdrückt; er wurde zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital genommen.

—In der Clark Ader der Pancoast Mine zu Throop wurde spät am vorletzten Mittwoch Nachmittag ein Feuer entdeckt und es dauerte bis spät am Donnerstag Nacht, ehe man dasselbe bewältigen konnte; der angerichtete Schaden ist unbedeutend, doch war die Löschungsarbeit von nicht unbedeutender Gefahr begleitet, da zu irgend einer Zeit sich ein Kohlenfall ereignen oder eine angesammelte Gasmasse explodiren konnte.

— Seth Williams von Olyphant entdeckte am Donnerstag Vormittag seine Tochter, die 12 Jahre alte Gwennie, mit Stricken gebunden im Keller, nachdem ihn ihre Rufe dahin gelockt hatten; als er um Mitternacht am Dienstag zuvor heimkam und seine Tochter nicht vorfand, glaubte er, sie sei zu einer Nachbarin gegangen, doch das Kind erzählte ihm nach ihrem Auffinden, daß um ½11 Uhr am Dienstag Nacht zwei maskirte Männer in Hause erschienen, die zuerst nach Geld und Werthsachen frugen und als sie erfuhren, daß der abwesende Vater sie in seinem Besitze hatte, ärgerten sich die Diebe so, daß die Kleine von ihnen gebunden und dann in den Keller getragen wurde.

(Carbondale Correspondenz.)

—BenjaminDimock wurde am Dienstag im hiesigen Eisenbahnhofe zwischen zwei Karren gefangen, die ihm den Kinnladen brachen und eine böse Schädelhautverletzung zufügten.

— William Morris von Delaware Avenue und als Miner in der Clearfield Zeche angestellt, wurde am Freitag Mittag durch einen Fall von Felsgestein erschlagen; sein Körper ward schauderhaft durch die schwere Masse zugerichtet.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Letzte Woche ging es hier sehr stürmisch zu, sodaß sich mancher einen tüchtigen Schnupfen geholt hat; einem soll es sogar den Bart weggeblasen haben.—Bis das Geld, welches in letzter Zeit von den republikanischen Candidaten ausgegeben wurde (um Stimmen zu kaufen), wieder in ihren Sack zurückgeflossen ist, muß noch manches arme Hühnlein gerupft werden.—Herr Samuel Harlos, welcher sich letzthin eine Rippe brach, ist wieder arbeitsfähig.—Bei Herrn Christian Zumbach, Chef Feuermann, herrscht große Freude, weil eine junge Tochter angelangt ist. Herr Zumbach soll einen ganz gewaltigen Satz gemacht haben.—Herr Peter Sulzer, welcher längere Zeit wegen Asthma arbeitsunfähig war, ist soweit wieder besser, daß er leichtere Arbeit verrichten kann.—Auch hier giebt es solche Leute, welche lieber vor andern ihrer Thüre kehren, als vor der eigenen.—Ziemlich geräuschvoll verlief letzten Dienstag die republikanische Vorwahl; getrunken wurde zwar wenig, jedoch getroffen sehr viel. Wer allzu stark that jubilieren, kommt meistens heim auf allen vieren.—Christian: „Weißt du Hans, daß jetzt der Roberts in Pretoria ist?" „Gewiß, aber des Bullers Christmas Dinner soll ziemlich kalt gewesen sein und dazu noch ganz versalzen."—Thomas Howells, ein betagter Bürger von Nord Taylor, und als Oeler am Fuße des Schachtes in der Taylor Mine angestellt, setzte am Montag auf irgend eine Weise die Kleider in Brand und im Nu war er in Flammen gehüllt; Rich. Morris, der sich in der Nähe befand, umwickelte ihn prompt mit seinem Rocke und dann legte man ihn auch in einen Strom Wasser daselbst, sodaß die Flammen gelöscht wurden, ehe er böse Brandwunden erhielt.

Pittston.

— Frl. Margareth C. Backus von Carroll Straße und Nickolaus H. Weiß von Wilkes-Barre wurden am Dienstag durch Pfarrer Straub zum Bund für's Leben eingesegnet.

— Wm. Morris von West Pittston, der als Miner in der Clear Spring Zeche angestellt war, wurde am Freitag daselbst durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung augenblicklich getödtet; sein Körper ward schauderhoft zugerichtet und der Kopf nahezu in Stücke zerrissen.

— Der 12jährige Warren Scott, ein Sohn der Frau Albert Stevens vom Nordende, Scranton, den seine Großeltern John Tewksbury von Lambert Str. aufzogen, ertrank im Susquehanna Fluß zu West Pittston spät am Dienstag Nachmittag, als er in zu tiefes Wasser gelangte.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt."

Hyde Parker Notizen.

— Margaretha, die jugendliche Tochter von Herrn und Frau Harry Linn von Jackson Straße starb am Samstag und wurde am Montag zur letzten Ruhe getragen.

— Sehr häufig kommen Verrenkungen und Quetschungen zusammen. Durch die Anwendung von St. Jakobs Oel werden beide in kurzer Zeit vollständig geheilt sein.

— Die Dodgetown Brücke fing auf unbekannte Weise am Montag Feuer und ehe die Eagle Companie den Brand gelöscht hatte, waren mehreren Bohlen zerstört worden.

— Die Messinggießerei der Gebr. Hughes an Browns Place, zwischen Nord Main Avenue und Chestnut Straße, wurde am Freitag Nacht um eine größere Quantität Messing bestohlen.

— Frl. Mildred Langguth und George F. Bohl sind vorletzten Mittwoch Abend durch Pastor W. E. Lauer als Ehepaar eingesegnet worden und haben sich jetzt an West Lackawanna Avenue häuslich niedergelassen.

— Pfarrer F. A. Fricker von der deutschen kath. St. Johannes Gemeinde tritt am 23. Juni eine dreimonatliche Reise nach Deutschland an; er erwartet, daß die Seereise und Luftwechsel seine angegriffene Gesundheit wieder stärken wird.

— John Phillips von dieser Seite, der im verflossenen Monat so schlimm an der Poplar Straße Kreuzung verletzt ward, als eine Lokomotive in den Wagen rannte, in welchem er mit Gefangenen zum Gefängniß zurückkehren wollte, hatte sich am Donnerstag soweit erholt, daß er das Lackawanna Hospital verlassen konnte.

— Der etwa 18 Jahre alte Italiener John Penza, der dem S. D. Martino von Scranton Straße im letzten Oktober $200 unterschlug und dann nach Italien auskniff, kehrte vor einigen Tagen zurück und am Montag gelang es dem Detektiv Moir, ihn in Raymond Court zu ergreifen. Am Dienstag stellte Penza für sein gerichtliches Erscheinen Bürgschaft.

— Der 26 Jahre alte Hugh O'Hara, der bei seinem Bruder an Nord Van Buren Avenue in Kost ging, wurde am Montag Vormittag in Brigg's Schacht augenblicklich durch einen Fall von Deckenkohlen zu Tode gedrückt; der Getödtete kehrte erst kürzlich von Cuba und den Philippinen zurück, wo er als Mitglied der 11. Ver. Staaten Infanterie stationirt war.

— Thomas McGraw von Luzerne Straße kehrte am Dienstag Nacht stark angetrunken heim und daselbst angelangt, ergriff er seinen betagten Vater und setzte ihn auf den heißen Küchenofen; die Hülferufe des Vaters lockten Nachbarn zur Stelle und der brutale Sohn wurde arretirt. McGraw wurde gestern Morgen in Ermangelung von $10 Strafe für 30 Tage dem Gefängniß; seines Vaters Brandwunden erlaubten ihm nicht, gegen seinen brutalen Sohn zu erscheinen.

Dunmore.

— Der Burgeß hat die Polizisten angewiesen, alle Hunde, die nach dem 15. Juni ohne Maulkorb auf den Straßen gefunden werden, zu erschießen.

— John Parken, ein Miner in dem Gypsy Grove Schacht, erhielt am Freitag Vormittag durch einen Felsenfall böse Schnitte und Schrammen am Kopfe; man brachte ihn nach dem Lackawanna Hospital.

— Raphael Valentino, ein 16 Jahre alter Italiener von Center Straße, wurde am Montag Vormittag in Carlucci's Steinhof an Scranton Straße augenblicklich getödtet. Er war zur Zeit mit Nicholas Carlucci beschäftigt, Steine zu messen, die aufgethürmt waren und auf deren Mitte er stand, als der Haufen zu wanken anfing und ehe er abspringen konnte, wurde er niedergeworfen und nahezu vollständig von den Steinen begraben; eine Untersuchung ergab, daß ihm der Rücken gebrochen war.

— Um ¾4 Uhr am Sonntag Morgen wurde in dem dreistöckigen Gebäude des Timothy Boland an Nord Blakely Str. ein Feuer entdeckt und trotzdem die Feuerwehr prompt erschien, dauerte es nahezu drei Stunden, ehe man es bewältigen konnte und mittlerweile wurde das Gebäude beinahe vollständig zerstört; der Verlust am Gebäude, das seit nahezu zwei Jahren leer stand, beträgt etwa $5,000, durch Versicherung gedeckt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Brand angelegt worden war.

Wayne County.

Honesdale.—Bei den Eheleuten Peter Balles hat sich ein Söhnlein eingestellt.—Wm. Hayward fiel am Donnerstag Abend in der Wohnung von Col. Coe Durland beim Tapezieren von einem Gerüst 15 Fuß herab und erhielt dabei einen Schädelbruch; er war besinnungslos und blutete von den Ohren und der Nase, als man ihn aufhob. Seine Verletzung erwies sich am Sonntag als tödlich.—Charles, das 2jährige Söhnlein der Eheleute Theodor Schießler von White Mills, starb am Freitag nach fünfwöchentlicher Krankheit und wurde am Sonntag beerdigt.—Im Alter von 53 Jahren verschied am Montag Morgen Frank Höflein an der Asthma; seine Gattin, drei Söhne und drei Töchter überleben ihn. Nach einem Trauerdienst in der St. Magdalena Kirche erfolgte seine Beisetzung am Mittwoch im deutschen kath. Friedhofe.

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 3056.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann,

Deutscher Zahnarzt,

409 Spruce Str., Scranton, Pa.
Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen. Regulation von Krone- und Brücken-Arbeit Goldenes Medallion.

Dr. Edward Reyer,

Deutscher Zahnarzt,

514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.

Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel- und Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Heiz Oefen, Koch Oefen, Furnaces, Plumbing, Blecharbeit.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave

Zweiggeschäft in Pittston.